



„Glaube gibt mir Energie, da ich darauf Vertrauen kann, dass alles genau so kommt, wie es kommen soll. Daher kann ich an schwierigen Situationen und Herausforderungen wachsen.“

Pauline Aster,  
Zett Miss Südtirol 2025  
Foto: Florian Andergassen

## TERMINE

### > Tagung „Jugend & Extremismus“

Fachkräfte der Jugendarbeit sind immer wieder herausgefordert, auf menschenverachtende und demokratieablehnende Haltungen pädagogisch adäquat zu reagieren. Deshalb ist es der **AGJD** und **netz | Offene Jugendarbeit** wichtig, das Thema „Extremismus“ bei der **Tagung am 11. Dezember 2024 von 09.00 bis 17.00 Uhr** im Ost West Club Est Ovest, Meran in den Fokus zu stellen.

Anmeldung: **bis 1. Dezember 2024**

Weitere Infos: [www.jugenddienst.it](http://www.jugenddienst.it)

### > XMAS Makramee Workshop

**Weihnachtsgeschenke für eure Liebsten selbst gemacht!**

Makramee bezeichnet eine aus dem Orient stammende Knüpftechnik zur Herstellung von Ornamenten, Textilien oder Schmuck.

Am **Samstag 7. Dezember von 09.00 bis 12.30 Uhr** im Jugendzentrum kass in Brixen. Anmeldung und weitere Informationen bei Patze unter [patrick@jukas.net](mailto:patrick@jukas.net) oder per Whatsapp-Nachricht an 334/126 7137.

Mindestalter: **12 Jahre**

## INFO

### Firmung – Wie läuft es in deiner Pfarrei?



Der neue Firmweg stellt viele Pfarreien und Seelsorgeeinheiten vor **Herausforderungen**. Wie kann ich Inhalte jugendgerecht vermitteln? Wie oft treffen wir uns? Wie schaffe ich es, alle Themen gut unterzukriegen? Wann informiere ich die Eltern? Denn nicht nur **inhaltlich-methodisch**, sondern auch **organisatorisch** bietet der **neue Firmweg** eine große Freiheit. Die Vielfalt der **Gestaltungsmöglichkeiten** ist dabei sehr groß.

Bei diesem **Austauschtreffen** stellen Firmbegleiter:innen aus unterschiedlichen Pfarreien ihren abgeschlossenen Firmweg und ihre organisatorische Planung kurz vor, um diese **Vielfältigkeit** sichtbar zu machen. Dieser Austausch ermöglicht es, Tipps und Hilfestellungen für die eigene Arbeit vor Ort zu bekommen und im **eigenen Firmweg** einzubauen und zu verwenden.

Im zweiten Teil wird auch auf das **inhaltliche Arbeiten** eingegangen und **unterschiedliche Methoden** zu den Themen der Firmvorbereitung vorgestellt und erklärt. Zudem gibt es Raum für konkrete Fragen aus der eigenen Praxis und den eigenen Erfahrungen.

**Ziel** dieses **Treffens** ist es, die Firmverantwortlichen und Firmgruppen vor Ort in der **organisatorischen Planung** des Firmweges und **Bearbeitung der Themen zu unterstützen** und **manche Unklarheit** über den Firmweg und die Firmung selbst auszuräumen.

Zielgruppe: alle Beteiligten & Interessierten an der Firmvorbereitung

Wann: **03.12.2024 um 19.30 Uhr online**

Info und Anmeldung: [michael.mair@skj.bz.it](mailto:michael.mair@skj.bz.it)

## IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend  
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen  
Tel. 0471 970 890 - [redaktion@skj.bz.it](mailto:redaktion@skj.bz.it)  
Facebook: Südtirols Katholische Jugend  
Instagram: sudtirolskatholischejugend  
Redaktion: Leonie Oberkalmsteiner  
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

[www.skj.bz.it](http://www.skj.bz.it)



„Pauline Aster – die neue „Zett Miss Südtirol“, die mit Natürlichkeit, Bodenständigkeit und Offenheit ein Vorbild für junge Menschen sein möchte.“

# ZETT MISS SÜDTIROL 2025: PAULINE ASTER

Im Oktober dieses Jahres wurde die 18-jährige Pauline Aster im Kurhaus von Meran zur neuen „Zett Miss Südtirol“ gekrönt. Die Schülerin kommt aus Jenesien und bezeichnet sich selbst als echten „Dorfensch“. Im Interview erzählt sie uns, was sich seit der Misswahl alles verändert hat.

**Erzähl mir kurz etwas über dich als Person. Was machst du, wer bist du, welche Hobbys hast du und was ist noch wissenswert?**

*Pauline Aster:* Hallo, ich bin Pauline Aster, 18 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Jenesien, einem kleinen Dorf oberhalb von Bozen. Meistens findet man mich auf dem Weg zum Stall – denn Reiten ist eine Leidenschaft, die mich schon seit meiner Kindheit begleitet. Besonders gerne bin ich mit meiner Stute Alisar im Wald unterwegs, für mich der Ausgleich zum stressigen Alltag und die beste Möglichkeit, die Natur zu genießen. Aber nicht nur die Pferdewelt hat es mir angetan: Ich spiele seit Jahren Querflöte, bin leidenschaftliches Mitglied in der Musikkapelle Jenesien und mache dieses Jahr voraussichtlich mein Leistungsabzeichen in Gold! Vor allem der Zusammenhalt in der Kapelle ist für mich etwas ganz Besonderes. Wenn ich nicht gerade mit Pferden oder Musik beschäftigt bin, bin ich meistens mit meinen Freunden unterwegs, immer gut gelaunt, und finde beim Lesen oder seit kurzem auch bei spannenden Events, die ich als Miss Südtirol erlebe, neue Inspiration. Ja, und genau das bin ich eigentlich – lebensfroh, vielseitig und immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen!

**Wie fühlt es sich an, mit 18 Jahren Miss Südtirol zu sein? Hat sich dein Leben dadurch verändert?**

*Pauline Aster:* Es ist eine tolle Erfahrung! Ich habe die Chance, an sehr vielen tollen Events teilzunehmen – das sind Erlebnisse, die man definitiv nicht alle Tage hat. Und das Beste daran? Ich wachse mit jeder neuen Situation und sammle in meinen jungen Jahren wichtige Erfahrungen. Aber natürlich ist es auch eine Umstellung, wenn plötzlich so viele Menschen Interesse an einem zeigen. Am Anfang war das schon etwas überwältigend, aber ich muss sagen, die Rückmeldungen sind sehr positiv – es ist wunderschön zu sehen, wie viele Menschen sich mit einem freuen! Eines ist mir aber wichtig: Ich bleibe die gleiche Pauline wie vorher. Ich will mich nicht durch den Titel verändern, sondern immer authentisch und natürlich bleiben. Ich bin immer noch die, die gern einen „Ratscher“ macht und jedem mit einem offenen Ohr begegnet.

**Welche Werte und Prinzipien sind dir wichtig und wie möchtest du diese als Miss Südtirol vermitteln?**

*Pauline Aster:* Für mich ist es besonders wichtig, den Menschen zuzuhören und empathisch zu sein. Kommunikation und Respekt sind das A und O. Südtirol ist bekannt für seine atemberaubende Natur und diese Natürlichkeit möchte ich auch ausstrahlen. Ich bin in einem Dorf aufgewachsen, das nur einen Steinwurf vom Wald entfernt ist – daher ist die Natur für mich ein essenzieller Teil meines Lebens, und das wird sich auch nicht ändern. Was mir außerdem sehr am Herzen liegt, ist der Gedanke, jedem ohne Vorurteile zu begegnen. Oft fällt es natürlich schwer, Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, aber ich möchte jeden dazu ermutigen, Dinge erstmal zu betrachten und zu hinterfragen und sich dann erst eine Meinung zu bilden.

**Was sind deine wichtigsten Ziele als Miss Südtirol? Welche Themen möchtest du in deiner Rolle ansprechen?**

*Pauline Aster:* Ich sehe diese Zeit als große Chance. Natürlich möchte ich mich für soziale Themen einsetzen – das liegt mir sehr am Herzen. Benefizveranstaltungen werden definitiv ein Schwerpunkt meiner Aktivitäten sein. Außerdem möchte ich die Plattform nutzen, um Menschen zu inspirieren und neue Perspektiven zu eröffnen. Besonders freut es mich, dass ich von der Athesia unterstützt werde und dadurch die Möglichkeit habe, viele spannende Projekte umzusetzen. Aber eines ist sicher: Ich möchte mich nicht in meinen Zielen einschränken lassen und einfach das Beste aus diesem Jahr machen!

**Was sind aus deiner Sicht die größten Herausforderungen für die Jugend in Südtirol heute?**

*Pauline Aster:* Ein Thema, das mich wirklich beschäftigt, sind die steigenden Lebenshaltungskosten, vor allem die hohen Miet- und Immobilienpreise hier in Südtirol. Es wird für junge Menschen immer schwieriger, sich eine eigene Wohnung zu leisten oder in ihrer Heimatgemeinde zu bleiben. Besonders als jemand, der gerade im Maturajahr steckt, mache ich mir Gedanken darüber, wie sich die Zukunft gestalten lässt, wenn man später für einen gewissen Lebensstandard arbeiten muss. Ich denke, das ist eine Frage, die viele junge Südtiroler beschäftigt: Wie kann man sich den Traum von einem eigenen Leben und einer eigenen Zukunft hier realisieren?

**Wie wichtig ist es für junge Menschen, sich selbst zu lieben und zu akzeptieren? Hast du Tipps, wie man mehr Selbstvertrauen aufbauen kann?**

*Pauline Aster:* Selbstliebe ist ein riesiges Thema, gerade für uns junge Leute, die oft mit Zweifeln und Vergleichen zu kämpfen haben. Umso wichtiger, sich daran zu erinnern, dass uns niemand im Leben so lange begleiten wird wie wir selbst. Deshalb ist es wichtig, sich selbst zu akzeptieren. Klar, es gibt Tage, da fühlt man sich nicht perfekt, aber ich versuche mir immer wieder bewusst zu machen, wie viel mein Körper für einen selbst leistet. Ich habe zwei gesunde Füße, die mich durchs Leben tragen und das ist viel mehr wert als jedes äußere Detail. Ich kann nur den Tipp geben, sich selbst immer wieder genau daran zu erinnern!

**Welche Botschaft möchtest du den jungen Menschen mitgeben, die nach Orientierung suchen?**

*Pauline Aster:* Setzt euch Ziele und wenn sie auch noch so klein sind! Oft hilft es, sich einen Plan zu machen, um aus der „Komfortzone“ rauszukommen und etwas zu erreichen, wofür man sich freut. Ich persönlich merke, dass es mir viel leichter fällt, wenn ich an etwas arbeite, das mir wirklich am Herzen liegt. Und wenn es mal schwierig wird, sucht euch Vorbilder – das können Eltern, Freunde oder auch Menschen sein, die schon Großes erreicht haben. Wichtig ist, nicht aufzugeben, sich immer wieder zu motivieren und auch an sich selbst zu glauben!



„Lachen ist der Schlüssel zur Freude – so die junge Jenesienerin“